

Die neue Gefahrenmeldezentrale MC 1500-SE

Systemtechnologie mit eingebauter Zukunft. Individuell, intelligent und innovativ

Sicherheit als Aufgabe

Die Philosophie, die Konzeption und der Leistungsumfang machen die Gefahrenmeldezentrale MC 1500-SE zu einer flexiblen und übersichtlichen Lösung für nahezu alle Aufgaben der Gefahrenmeldetechnik.



Sie entspricht den neuesten einschlägigen Vorschriften und Richtlinien, u. a. des VdS nach Klasse C (EMA) und Klasse B (ZK), des Schweizerischen Instituts zur Förderung der Sicherheit (Sicherheitsinstitut), des VSÖ sowie des Polizei-Notrufs.

Die Zentrale verfügt über 16 Sicherheitsbereiche, 128 Meldebereiche und kann von 8 Meldergruppen auf 240 Meldergruppen ausgebaut werden.

Bereits im Grundausbau sind Bus-Schnittstellen zur Anschaltung von Bedien- und Anzeigeteilen und Schalteinrichtungen sowie zur Anschaltung von Bus-Meldern, Eingangsmodulen und Ausgangsmodulen enthalten. Freie Erweiterungssteckplätze auf der Grundplatine der Zentrale erlauben einen modularen Ausbau. Dadurch kann das System optimal an objekt- und kundenspezifische Anforderungen angepaßt werden. Selbst nachträgliche Erweiterungen und Umbauten sind ohne großen Aufwand zu realisieren. Besonders errichterfreundlich und wirtschaftlich ist die direkte Anschaltmöglichkeit der Bus-Schalteinrichtungen zum Scharf-/Unscharfschalten des Systems und der Bus-Eingabe-einrichtungen zur Realisierung von kombinierten Einbruchmelde- und Zutrittskontrollanlagen. Die Anlagen können über bis zu 16 Ortszonen (Leser) und 16 Zeitzonen verfügen. Durch die Verwaltung von bis zu 248 Informationsträgern (Berührungslos-Karten und Codes) direkt durch die Zentrale lassen sich auf einfachste Art und Weise mittelgroße Zutrittskontrollanlagen realisieren.

Für besonderen Komfort sorgt die integrierte Schaltuhr mit bis zu 48 Schaltzeitpunkten zur Erstellung von Tages- und Wochenprogrammen, zum automatischen Schalten von Bereichen, Meldergruppen, Ausgängen etc. .

Spezielle Systemfunktionen wie Tagalarmfunktion, 2-Meldergruppen-Abhängigkeit, pro Meldergruppe einstellbare Ansprechverzögerung, Einschalt- und Alarmverzögerung, frei parametrierbare Meldergruppenfunktionen usw. unterstreichen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Zentrale.

Große Zentralennetzwerke mit bis zu 3840 Meldergruppen und 256 Sicherheitsbereiche können über das Sicherheitsnetzwerk MC-NET realisiert werden. Die gemeinsame Bedienung erfolgt dann über die voll grafikfähigen Farb-Touch-Panel BC 240 oder BC 2400.

Durch offene Schnittstellen basierend auf Industriestandards wie ARCNET, TCP/IP EIB, OPC, V.24 können die Zentralen in alle gängigen Sicherheits- und Gebäude-Management-Systeme integriert werden.

Auch aus der Ferne hat der Errichter alle Funktionen des Systems unter Kontrolle. Bei Einsatz der System-Übertragungsgeräte Bus A100 oder Bus A200 verfügen die Zentralen über leistungsfähige Funktionen wie Fernparametrierung, Fernabfrage und Fernschalten.

Den Komfort der Fernabfrage und Fernsteuerung für den Betreiber/Nutzer bietet die Software MCBed WIN.

ABI-Sicherheitssysteme GmbH

Postfach 100 148 • D-72422 Albstadt

Tel.: (0 74 31) 12 89-0 • Fax:(0 74 31) 12 89-60

Internet: <http://www.abi-sicherheitssysteme.de>

E-Mail: info@abi-sicherheitssysteme.de

Security `2004 • Halle 3; Stand 3-610